



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Martin Güll, Kathi Petersen, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger** und **Fraktion (SPD)**

Murks am Gymnasium endlich beenden und mehr Bildungszeit ermöglichen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, umgehend Maßnahmen zu ergreifen, das bayerische Gymnasium wirksam zu entschleunigen und den Schülerinnen und Schülern mehr Bildungszeit einzuräumen.

Dazu muss endlich ein zeitgemäßes und schülergerechtes pädagogisches Konzept erarbeitet werden unter Beteiligung der Mitglieder der Schulfamilie, der Kommunen, von Wissenschaftlern und allen Landtagsfraktionen.

Der Entwicklungsprozess soll bis Herbst 2014 abgeschlossen sein.

Begründung:

Seit zehn Jahren wird am bayerischen Gymnasium durch diverse Kultusminister der CSU herumgedoktert. Ruhe kommt u.E. deshalb nicht ins Gymnasium, weil die zeitliche Belastung der Schülerinnen und Schüler durch die Verkürzung von neun auf acht Jahre durch Vorgaben der Kultusministerkonferenz und Konzeptionslosigkeit von Anfang an nicht beseitigt werden konnte. Es ist im Interesse der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der Lehrerschaft jetzt umgehend ein tragfähiges pädagogisches Konzept zu entwickeln, das dem Gymnasium die nötige Ruhe zum erfolgreichen Arbeiten gibt.